

## B-Jugend zieht nach der Pause davon

Handball-Regionalliga: 20:14-Erfolg in Langgöns

**BAD WILDUNGEN.** Den zweiten Platz belegen die weiblichen Nachwuchsteams des Bad Wildunger Handball-Leistungszentrums (HLZ) momentan in der Regionalliga: Die A-Jugend kassierte mit 24:31 in Weiterstadt ihre erste Niederlage. Einen klaren Auswärtserfolg (20:14) feierte die B-Jugend in Langgöns.

**Regionalliga w. Jugend A: Weiterst./Braunsh./Worf. - HSG Bad Wildungen/Fr./B. 31:24 (13:11).** Bad Wildungen fand in Weiterstadt nie richtig ins Spiel, weil die nötige Konzentration, Aggressivität und Einstellung nur phasenweise vorhanden war. Eine solche Phase waren die Schlussminuten der ersten Halbzeit, als es der HSG gelang, einen 5:12-Rückstand bis zur Pause auf 11:13 zu verkürzen. Nach dem Seitenwechsel verlief die Begegnung zunächst ausgeglichen, ehe die Südwald-eckerinnen



Ann-Kathrin Hieronymus

fünf, sechs hochprozentige Chancen nicht nutzen und Weiterstadt über 17:13 auf 21:14 davonzog. Die Vorentscheidung war gefallen, auch wenn HSG-Trainer Markus Berchten mit einigen Abwehrvarianten - darunter Doppelmanndeckung - versuchte, den Gegner noch einmal zu überraschen. „Die gedankliche Freizügigkeit für dieses Spiel war einfach nicht da und deswegen haben wir völlig zu Recht dieses Spiel in dieser Höhe verloren“, sagte der Bad Wildunger nach dem Spiel.

Tore für Wildungen: Amberg 1, Raum 3, Siv-Inga Ochmann 4, Kohler 2, Droll 3, Hieronymus 4, Börsen 5, Svenja Ochmann 2.

**Regionalliga w. Jugend B: Langgöns/Dornholzhausen - HSG Bad Wildungen/Fr./B. 14:20 (8:9).** Der Gast erwischte einen guten Start und machte Langgöns mit einer aggressiven Abwehr das Angriffsleben schwer. So stand es 1:5 (9). Nach einer Auszeit gab es dann auch die Gastgeberinnen Gas und zogen mit sechs Toren in Folge an der Moos-Sieben vorbei. „Wir waren in dieser Phase einfach zu weit von den Gegenspielerinnen entfernt“, analysierte Bad Wildungens Trainer Karsten Moos hinterher und kritisierte, dass sein Team in dieser Phase zu

viele freie Chancen vergab. In der Folge entwickelte sich eine umkämpfte Partie, in der sich die Gäste einen knappen Pausenvorsprung erarbeiteten.

### Starke Phase

Nach dem Wechsel knüpften die Südwald-eckerinnen an ihre starke Anfangsphase an und setzten sich auf 10:15 ab. Zwar verkürzte Langgöns noch einmal auf 13:15. Fünf Tore hintereinander brachten die Vorentscheidung zu Gunsten der Badstädterinnen, die auf 13:20 davonzogen.

Tore für Bad Wildungen: Amann 2, Raum 6, Ochmann 4, Kohler 6/3, Otto 2.

### Oberliga, m. C-Jugend: Hofgeismar/Grebenstein - Bad Wildungen/Fr./B. 34:28 (14:12).

Es wäre mehr möglich gewesen für Bad Wildungen, denn die SHG Hofgeismar war nicht stärker als die Gäste. Die Vorentscheidung zu Gunsten Hofgeismars fiel in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit, als die Heimsieben innerhalb weniger Minuten auf 19:14 davonzog. Trainer Thorsten Grothnes war dennoch ganz zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. „Wir werden weiterarbeiten und ich denke, irgendwann kommt der Erfolg.“

Tore für Bad Wildungen: Happe 14/4, Grothnes 4, Hollmann 3, Ruf 3, Stork 2, Meier 1, Schaake 1.

### Oberliga, w. C-Jugend: HSG Baunatal - Bad Wildungen/Fr./B. 8:24 (6:12).

Von Beginn an dominierten die Bad Wildungerinnen die Partie. Mit einer guten Deckungsarbeit stellte man immer wieder die Laufwege des Gegners und brachte ihn so aus dem Konzept. Im Angriff lief es am Anfang der Partie noch nicht so rund, weil die Abstimmung fehlte, um ein druckvolles Spiel aufzuziehen. Als sich dies nach einer Viertelstunde besserte, fielen zwangsläufig auch die Tore, die einen komfortablen Pausenvorsprung sicherten.

### Druckvolles Spiel

In der zweiten Halbzeit setzten die Badstädterinnen ihr druckvolles Spiel fort und ließen nur noch zwei Gegentore zu. Am Ende ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg der Gäste.

Tore für Wildungen: Eder 4, Findeisen 2, Ivan 5, Albus 6, Krüger 1, Cramer 3, Rohleder 2, Strasser 1. (xox) Foto: zxo

## Sieg an Korbach III

Schach: Arolsen III unterliegt im Nachbarduell

**BAD AROLSEN.** Niederlage im Kreisderby: Zum Saisonauftakt in der Schach-Kreisliga West musste sich der SV Anderssen Arolsen III mit 1,5:3,5 Brettpunkten gegen Korbach III geschlagen geben.

### Kreisliga West: Arolsen III - Korbach III 1,5:3,5.

Das Ziel für die mit drei Nachwuchsspielern besetzten Residenzstädter war gegen die favorisierten Gäste klar: So lange wie möglich dagegen halten und Erfahrung sammeln.

Ausgerechnet den jüngsten erwischte es als erstes. Gekannt hatte sich der elfjährige Roland Kimel in der Eröffnung aufgebaut. Doch sein erfahrener Gegner gewann Dame und Partie. Für erneute Hoffnung sorgte Mannschaftsführer Peter Kirschning. In einer ausge-

glichenen Partie zeigte der Routinier keine Schwächen und steuerte sicher in den Remishafen. Weit aus wilder ging es bei Jugendspieler David Mir zu. Erst ein unglücklicher Figurenverlust machte alle Hoffnungen zunichte. Sehenswert gestaltete sich die Partie von Marco Bornemann. Der Kampf wogte hin und her. Dann aber ging ein Bauer verloren, die Stellung war nicht zu halten. Für einen versöhnlichen Abschluss sorgte Peter Junghans. Sechs Stunden hatte er seinem Gegner alles abverlangt, gar eine Figur geopfert, um am Ende mit Dame und Turm effektiv mattzusetzen.

**Ergebnisse:** Junghans - Hoffmann 1:0; Mir - Naujocks 0:1; Kirschning - Jürgens 0,5:0,5; Bornemann - Macek 0:1; Kimel - Burghof 0:1. (nh)



Hier ist das Gleichgewichtsgefühl gefragt: Balancieren auf dem Slackline beim Lehrgang in Korbach. Foto: bj

## Trendsport: 18 beim Lehrgang Slackline

Turngau Waldeck bedient Nachfrage

**KORBACH.** Der Trendsport Slackline ist in Mode - und dazu trägt auch der Turngau Waldeck bei. Er führte am vergangenen Samstag erneut einen Lehrgang Slackline in Korbach durch.

Insgesamt waren 18 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen des Turngaus Waldeck und sogar eine aus Nordrhein-Westfalen dabei.

Im April hatte der Turngau in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Sport des Landkreises einen Slackline-Lehrgang in Bad Arolsen durchgeführt. Das war solch ein großer Er-

folg, dass jetzt die vielen Nachfragen befriedigt wurden.

Der Schwerpunkt lag in diesem Seminar auf der Hallenbenutzung und der Sicherheit - ein nicht zu vernachlässigender Aspekt beim Balancieren auf dem straff gespannten Seil.

Im Frühjahr bekamen einige Vereine vom Turngau Überraschungspakete, in denen auch Slacklines waren. Der Turngau überlege für nächstes Jahr, erneut einen weiteren Lehrgang als Lizenzverlängerung anzubieten, erklärte Thorsten Westermann. (nh)

## Oslo kein gutes Pflaster für Mohr

Skispringen: Im WM-Test das Finale verpasst

**WILLINGEN/OSLO.** Für die beiden Willinger Skispringerinnen Jenna Mohr und Anna Häfele war der WM-Test auf der neuen Schanze in Oslo im Rahmen des Continentalcups kein gutes Pflaster.

Am Samstag verpasste Anna Häfele das Finale als 40. klar, am Sonntag Jenna Mohr als 31. nur ganz knapp. Die Siegerin hieß an beiden Tagen Daniela Iraschko aus Österreich jeweils vor der Französin Coline Mattel, die in der Gesamtwertung noch vor der Torfrau im Frauenteam Wacker Innsbruck führt.

Am Sonntag stand mit Juliane Seyfarth immerhin eine Deutsche als Dritte auf dem

Treppchen, nachdem am Samstag noch Mohr auf Platz 16 die beste Springerin aus dem Team von Bundestrainer Daniel Vogler gewesen war.

Für beide Willingerinnen verläuft die bisherige Sommersaison trotz des Auftakterfolges von Mohr in Bischofsgrün noch nicht wie gewünscht. Spätestens auf Schnee aber wollen die bei der Bundespolizei in Bad Endorf stationierten Sportlerinnen aber an ihre Topleistungen anknüpfen.

In der Gesamtwertung ist Jenna Mohr immerhin noch Siebte mit 231 Punkten. Anna Häfele folgt mit 139 Punkten auf Platz 19. (rn)

## 100 Jahre erzählt

Bad Wildunger Handball-Geschichte erschienen

**BAD WILDUNGEN.** Über einen Zeitraum von 100 Jahren wird die Geschichte des Handballs in Bad Wildungen beschrieben. Die Chronik der Bad Wildunger Handball-Geschichte wurde am Samstag beim Bundesliga-Heimspiel gegen den TV Nellingen vorgestellt.

Bilder, Originaldokumente und viele Hintergrundinformationen zeigen Höhen und Tiefen des Handballs im Wechsel der Zeit. Für die Zu-

sammenstellung dieses Zeitdokumentes hat sich Kurt Engelhardt aus Gellershausen zur Verfügung gestellt. „Sicherlich war es nicht möglich, eine allumfassende Dokumentation über einen Zeitraum von 100 Jahren zusammen zu stellen“, erklärte Engelhardt, „dennoch konnten wir für alle Zeitepochen exemplarisch viele Dinge zusammentragen.“ Die HSG-Verantwortlichen freuen sich über eine gelungene Arbeit. (nh)



Die Handball-Chronik ist da: Vor dem Heimspiel gegen den TV Nellingen freuten sich (von links) Hans-Werner Derx, Kurt Engelhardt und Bürgermeister Volker Zimmermann. Foto: zxo

## Betrunkener Sumo am Boden

Budo-Club: Erlebnisreiches Trainings-Wochenende in der Bildungsstätte Sensenstein

**BAD AROLSEN.** Formen des Zweikampfes standen auf dem Wochenend-Programm des Budo-Clubs Bad Arolsen in der Nähe von Kassel.

Die Sportbildungsstätte

Sensenstein des Landessportbundes Hessen (lsbh) war der ideale Tummelplatz für 15 Jutsuka unter der Leitung von Danny Steenackers und Herbert Frese.

Fernab von Wettkampfregele galt es an dem Wochenende, Zweikampfarten zu erproben, sei es zum Beispiel dass Gruppen im wilden Rugbyspiel gegeneinander antra-

ten, und dabei viel Spaß zu haben.

Der Schweiß floss reichlich und einige hatten bereits beim Aufwärmen mit den Hüpf- und Schrittfolgen unter Anleitung von Danny Steenackers zu kämpfen. Neben Gruppenkampfspielen versuchten sich die Teilnehmer in diversen Faust- und Fußstreferspielen gegeneinander.

### Zehn Drehungen

Der „Betrunkene Sumo“ brachte überraschende Ergebnisse. Nach zehn Drehungen um die eigene Achse traten zwei Kämpfer sofort zum Ringkampf an, gar manch Einer landete dabei ohne Gegenkontakt auf dem Hosenboden.

Höhepunkt des Ganzen war das Juggerspiel am Sonntagmorgen. Alten Ritterwaffen nachempfunden, wurden gepolsterte Schwerter und Lanzen in einem wilden Raufspiel eingesetzt, um die Ballablage im eigenen Torraum zu verhindern. Ein Spaß, der zur Wiederholung anregt. (nh)



Hatten ihren Spaß bei Ritter- und Kampfspielen: Die Mitglieder des Budo-Clubs Bad Arolsen während des Trainingswochenendes in der Sportbildungsstätte Sensenstein. Foto: pj